

Advent / Weihnachten 2017

Mache dich auf, und werde licht;
denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit
des Herrn geht auf über dir! Jesaja 60, 1

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Albuch



**Erstens kommt er
anders ...**
Seite 3

**Viele Chancen
nicht genutzt**
Seiten 4-5

Gemeindedienst
Seiten 6-7

**Seit 110 Jahren
Karolinenheim**
Seiten 10-11



www.steinheim-evangelisch.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Steinheim
Pfarrstraße 22, 89555 Steinheim am Albuch

Telefon: 0 73 29 / 244

Fax: 0 73 29 / 71 75

Mail: gemeindebuero@steinheim-evangelisch.de

Homepage: www.steinheim-evangelisch.de

V.i.s.d.P.: Pfarrer Andreas Neumeister
Gerhard Elsenhans, 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Redaktion: Pfarrer Andreas Neumeister
Pfarrerinnen Eva-Maria Neumeister
Klaus-Dieter Kirschner
Susanne Klotz
Rudolf Körper
Petra Serino
Guido Serino
Jürgen Spielkamp

Quellenangaben für Bilder und Grafiken: siehe Bildunterschriften

Titelbild: Eva-Maria Neumeister

Gestaltung und Layout: Guido Serino

Druck: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Auflage: 2.500

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim erscheint vierteljährlich. **Die nächste Ausgabe erscheint am 11.02.2018.**

Leitbild der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim

Fundament:

Jesus Christus ist das Haupt der Gemeinde.
Er ist das Zentrum.
Seine befreiende Botschaft ist die Basis.

Weg:

Das Miteinander ist geprägt von Verständnis und ehrlichem Umgang.
Das Handeln ist transparent, konsequent und nachhaltig.

Ziel:

Menschen erfahren Jesus Christus als ihren Herrn und Retter,
finden in der Gemeinde Hilfe und Heimat, werden zur Mitarbeit befähigt
und verstehen sich als Teil der weltweiten Christenheit.



Erstens kommt er anders ...



... und zweitens als man denkt!

An Weihnachten trickst Gott die Welt aus: Sein Sohn Jesus Christus, der Herr, der Messias, der König der Welt, durch den alles gemacht ist, was gemacht ist (vgl. Joh. 1, 3), kommt zu uns – aber wie!

Alle unsere Erwartungen – mit einem Schlag durchkreuzt:

Statt Rom, dem Zentrum der Macht, Bethlehem, ein unbedeutendes Dorf, als Ankunftsort. Statt edlem Kreißsaal in einer Privatklinik die Geburt in Nacht und Kälte in einem Stall. Statt bequemem

Kindbett eine Futterkrippe mit Stroh. Statt standesgemäßer Aufwartung der Wichtigen und Mächtigen zerlumppte Hirten mit zwielichtiger Vergangenheit. Statt royalen Pauken und Fanfaren das Geblöke von Schafen. Statt rotem Teppich Mist und Dung eines Stallbodens. So kommt er, der König, der Sohn Gottes. Er kommt als kleines, wehrloses, schutzbedürftiges Baby im Hinterhof zur Welt. Der Sohn Gottes kommt „im Gegenteil“ unserer Vorstellung. Er offenbart seine Göttlichkeit in seinem Menschsein!

Diesen Weg hat Gott für seine Rettungsmission gewählt. Er hätte einen anderen Weg wählen können. Er hat es nicht getan, weil er diesen Weg als „Königsweg“ erachtet hat. Die Alte Kirche hat dafür die Worte gefunden, dass Jesus, das Kind in der Krippe, „wahrhaft Gott und wahrhaft Mensch“ ist – der ganz andere und doch einer von uns, einer für uns. Das ist die Botschaft von Weihnachten. Wer dies glaubt, wird selig!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr

Andreas Neumeister

PS: Das Weihnachtsfenster der Steinheimer Peterskirche wird zu den Gottesdiensten am 24. und 31. Dezember in diesem Jahr ganz besonders beleuchtet!



Viele Chancen nicht genutzt

Weltausstellung zur Reformation in Wittenberg ein Flop?

Am 10. September hat die Weltausstellung zur Reformation in Wittenberg geschlossen und dabei die angestrebte Besucherzahl von 500.000 deutlich verfehlt. Die Offiziellen der EKD haben das zwar in Abrede gestellt, doch bei meinem Besuch am 2. September waren nach offizieller Lesart erst knapp 90.000 zahlende Besucher registriert worden. EKD-Verantwortliche sprachen von 294.000 Besuchern.

An diesem nicht zu heißen, aber doch sonnigen Samstag in den Ferien war das „Gewusel“ in Wittenberg überschaubar, lange Schlangen Mangelware und so war reichlich Gelegenheit, ziemlich genau hinzuschauen und jedem auf die Finger zu klopfen, der vielleicht in der Stadtkirche St. Marien sich mit Kamera oder Handy ein Erinnerungsfoto machen wollte.

Dass das Besucher-Interesse sich doch mehr in (enttäuschenden) Grenzen hielt, zeigte sich auch an den Bus-Parkplätzen wie an den Abstellflächen, die Pkw-Fahrern reserviert waren. Natürlich war der Andrang in der Schlosskirche groß, Luthers Grab mit weißen Rosen geschmückt. Sanfte Orgelmusik übertönte in der imposanten Kirche das Gemurmel der Besucher.



Auf dem zentralen Platz im Herzen von Wittenberg und in Sichtweite der Stadtkirche Sankt Marien musizieren ein paar Kinder zum Lutherjubiläum. Zuhörer waren am Samstagmittag kaum vorhanden.



An der Schlosskirche zu Wittenberg versammeln sich immer wieder Menschen vor dem Portal, an dem vor 500 Jahren Luther seine 95 Thesen anschlug.



Eine pfiffige Idee, das Thema Seelsorge mit einem Riesenrad zu verbinden und hier die verschiedenen Richtungen der Seelsorge zu verdeutlichen.



Das Christuszelt in der Wittenberger Ausstellung: Weder Christus noch andere Besucher waren in der Bibelausstellung.

500 Bäume waren in einem Park im Angedenken an die Reformation durch Abgesandte der Gliedkirchen des Lutherischen Weltbundes gepflanzt worden. Gelungen auch die Lutherrose im Zentrum. Die angesprochene Weltausstellung war der Versuch, den vielen Facetten des Protestantismus gerecht zu werden. Wie viele Bibeln in wie vielen Sprachen es gibt, konnte im besucherlosen Christuszelt gesehen werden. Ein Zelt, dem Thema Beruf und Berufung gewidmet, hatte gleich am Eingang Luther auf ein Zahnrad geflochten. Zwei Pfarrer im Zelt der rheinischen Kirche erklärte höchst informativ die Barmer Erklärung. Die beiden Geistlichen, für 14 Tage zum Zeltdienst entsandt, beklagten sich, dass nur wenige vorbeischauten.

Absolut umstritten bleibt das Angebot in Erinnerung, sich durch einen Roboter in seiner Muttersprache segnen zu lassen. Ob damit Pfarrer (durch Pfarrpläne) oder Prädikanten überflüssig werden?

Alles in allem soll diese Weltausstellung schlappe 20 Millionen Euro gekostet haben. Da war die überarbeitete Ausstellung über Luther im Luther-Haus und der Universität aus ganz anderem Holz geschnitzt. Und hier schoben sich die Leute durch die Reihen, sahen die zehn Gebote, sahen eine Abbildung der Kanzel, auf der einst Luther wortgewaltig gegen Ablass und Papst hergezogen und für die Bibel für alle geworben hat.

Wer nicht die Weltausstellung gesehen hat, hat sich teuren Eintritt erspart und nichts versäumt.



Gemeindedienst – ein wertvoller, ehrenamtlicher Dienst in der Kirchengemeinde!



Was bedeutet eigentlich „Gemeindedienst“?

Unter diesem Oberbegriff verbergen sich gleich drei wichtige Dienste: der Geburtstagsbesuchsdienst, der Krankenhausbesuchsdienst und der Austrägerdienst von Gemeindebrief und Gemeindebeitrag.

45 Damen und Herren unserer Kirchengemeinde stellen sich dieser ehrenamtlichen Aufgabe zur Verfügung. Viele übernehmen sogar zwei, manche sogar alle drei Dienste!

Der **Geburtstagsbesuchsdienst** wendet sich an alle Mitglieder der Kirchengemeinde ab dem 75. Geburtstag. Mit einem kleinen Geschenk ausgestattet, werden die Geburtstagsgrüße der Kirchengemeinde überbracht. Bei manchen Jubilaren trifft man auf eine große Geburtstagsrunde, bei manchen ist man der einzige Gratulant an diesem Tag!

540 Jubilare werden dieses Jahr besucht.



Ein Krankenhausaufenthalt ist oft eine bedrückende Situation. Ängste und Sorgen begleiten diese Zeit. Der **Krankenhausbesuchsdienst** schaut einmal in der Woche bei allen Gemeindemitgliedern, die stationär im Heidenheimer Krankenhaus sind, vorbei. Ein Gespräch, ein gemeinsames Gebet können Trost und Hilfe in dieser Zeit sein.

Die knapp 2100 Gemeindebriefe werden ebenfalls über diesen ehrenamtlichen **Austrägerdienst** verteilt!

Als kleines Dankeschön für so viel Ehrenamt trifft man sich drei Mal im Jahr bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Man tauscht sich aus, singt und bekommt einen neuen Impuls mit auf den Weg.



Steinheimer Christbaummarkt – Orangenaktion am 9.12.2017

Seit Jahrzehnten organisieren Mitglieder und Freunde des Steinheimer Posaunenchores einen groß angelegten Christbaumverkauf. Viele freiwillige Helfer bewältigen zahlreiche Aufgaben. Diese reichen von der Auswahl der Bäume in Gnannenweiler bis zum Sägen, Aufladen, Transportieren, Abladen, Ausnetzen und Aufstellen der Bäume zum Verkauf und auch eine Verkaufshütte wird aufgebaut. Ergänzt wird das Angebot durch Glühwein, Punsch und Grillwürste. So mancher wärmt sich auch am Feuerkorb auf.

Seit einigen Jahren werden auch Orangen für die Orangenaktion verkauft. Es wird hierbei Wert auf gute Qualität und fair gehandelte Ware gelegt. Die Kunden freuen sich über große und süße Früchte, die sich gut schälen lassen. Übrige Bäume bleiben am Kirchenparkplatz stehen und werden nach und nach verkauft. Wir freuen uns, dass wir in den letzten Jahren immer alle Bäume verkaufen konnten. 2016 betrug der Gesamterlös knapp 5.000,- Euro und wurde an den ejw-Weltdienst für das Kinderhaus in Addis Abeba überwiesen.



„Wir wollen Kinder in Äthiopien unterstützen, ihnen Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten eröffnen, Hoffnung in Jesus Christus vermitteln und so zu einem Leben mit Zukunft verhelfen. Waisen- und Straßenkinder werden ins Projekt aufgenommen. Bisher versuchten diese Kinder oft mit Betteln oder Diebstählen und Prostitution über die Runden zu kommen, oder sie mussten arbeiten und konnten keine Schule besuchen. Im Children Center werden die Kinder an Pflegefamilien vermittelt, die das Kind mit Unterstützung durch

Projektgelder aufnehmen und hier im familiären Umfeld für die täglichen Mahlzeiten und Übernachtung Sorge tragen. Die jüngsten Kinder ab vier Jahren werden zusätzlich kostenfrei in einem Kindergarten auf dem Gelände betreut. So finden diese Kinder wieder ein Zuhause und ein regelmäßiger Schulbesuch wird ermöglicht.“





Herzliche Einladung zum Gottesdienst und Nachmittag der Begegnung am Ewigkeitssonntag, 26.11.2017!

10.00 Uhr Gottesdienst in der Peterskirche mit Gedenken der Verstorbenen

Ab 11.30 Uhr Nachmittag der Begegnung im Gemeindehaus

Bonhoeffersaal:

Mittagessen: Schweinehals mit Spätzle und Salat
Maultaschen in der Brühe oder mit Kartoffelsalat
Linsen mit Spätzle

Kaffee und Kuchen

Über Ihre Kuchenspende freuen wir uns sehr! (Bitte mit Zutatenliste)
Abgabe vor oder nach dem Gottesdienst in der Mayersaalküche

Mayersaal: Adventskränze und Gestecke
Weihnachtsschmuck und -sterne
Verzierte Kerzen

Die Jahreslosung 2018, gestaltet von Erika Genser, auf Karten und Postern

Büchertisch mit Losungen und Kalender in den verschiedensten
Varianten sowie Artikel zur Jahreslosung.

Adventskalender, Weihnachtsbücher, Seniorenliteratur in großer Schrift,
eine kleine Auswahl von Kinder- bis Erwachsenenbüchern und Tee.

Der Kindergarten Gemeindehaus bietet an:

Basar mit Plätzchentüten, Stollen, Rumkugeln, Eierlikör,
Holzarbeiten, Fensterbilder und vielem mehr!

Kinderbücher und Spiele-Flohmarkt

Bastelwerkstatt ab 12.30 Uhr für Kinder, unter anderem mit
Lebkuchenverzieren und Kerzenfärben



Seit 110 Jahren Karolinenheim

Zum Geburtstagsfest in Frankenheim kommen über 500 Menschen



Den ganzen Tag über herrschte großes Gewusel, als Frankenheim Anfang September sich der Einweihung des Karolinenheims vor 110 Jahren erinnerte.

Ein Wiedersehen gab es mit Pfarrer i. R. Christfried Boelter und seinem Posaunenchor aus Friedrichroda.



Auf der Hohen Rhön will das schon etwas heißen: Am ersten Septembersonntag herrschte traumhaftes Sommerwetter und Frankenheim feierte mit Gästen aus nah und fern den 110. Geburtstag des Karolinenheims. In der Partnergemeinde der evangelischen Kirchgemeinde Steinheim ist das Karolinenheim zum einen ein sozio-kulturelles Zentrum, das auch noch das Heimatmuseum und die Bibliothek beherbergt und überdies als Gemeindehaus dient. In dessen großen Saal feiern die Frankenheimer in der Winterszeit ihre Gottesdienste.

Ein umfangreiches Programm hatte der Karolinenheim-Verein unter seiner Vorsitzenden Sabine Abe auf die Beine gestellt, den Posaunenchor Friedrichroda sowie die Trachtentanzgruppe Kaltenlengsfeld und die Kirmestanzgruppe Frankenheim neben den Kindern und Grundschulern zum Mitmachen eingeladen.



Roland Spielmann (Woznika, rechts) war es eine besondere Ehre, zusammen mit Sabine Abe (links) die von Virginia Abe gespielte Großherzogin Karoline in Frankenheim begrüßen zu dürfen.



Bei einem Jahrmarkt wie vor hundert Jahren traten Spielleute und Straßenkünstler auf und zeigten Handwerker aus Frankenheim zum Beispiel das Korbflechten oder die Herstellung von Peitschen. Ohne Zweifel ein Höhepunkt war der Besuch ihrer Hoheit, der Großherzogin Karoline von Sachsen-Weimar-Eisenach – gespielt von Virginia Abe. Sie fuhr allerdings nicht standesgemäß in einer Kutsche vor, sondern in einem historischen Cabrio, das vermutlich hundert „Pferde“ mehr unter seiner Haube hatte. Dr. Amadeus Eidner war als Roland Spielmann nicht nur für Kinder und Erwachsene ein faszinierender Zauberer, er führte höchst professionell durch das Programm dieses Festtages.

An dessen Anfang stand aber ein von über 200 Menschen besuchter Festgottesdienst, den der Posaunenchor Friedrichroda umrahmte. In den Reihen des Ensembles saß der frühere Frankenheimer Pfarrer Christfried Boelter. Der jetzige Gemeindepfarrer Alfred Spekter bezeichnete in seiner Predigt das Karolinenheim als einen der Leuchttürme und erinnerte an die 1905 so jung verblichene Wohltäterin Karoline. Auf ihren Name wurde anno 1907 das Gemeinde- und Bethaus eingeweiht.



Gott kennenlernen von Anfang an

Einmal in der Woche kriecht die Schnecke aus ihrem Haus, um die Kinder der Krabbel- und Spielgruppe singend zu begrüßen.

Jeden Freitagvormittag freuen sich die Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren über das gemeinsame Singen und Staunen über Gottes Schöpfung. Sie hören, erleben und spüren, wie Gott sich um uns kümmert und uns versorgt.

Zusammen mit den Müttern sitzen nach der Geschichte alle am Tisch und essen eine Kleinigkeit. Mit vollem Bauch können die Kinder dann nach Herzenslust spielen und toben. Platz genug haben sie nun dazu im Mayersaal des Gemeindehauses. Nachdem wir uns viele Jahre in der oberen Sakristei getroffen haben, ist unsere Gruppe in letzter Zeit erfreulicherweise so gewachsen, dass es in dem Raum zu eng wurde. Daher sind wir glücklich, dass wir vor kurzem ins Gemeindehaus „umziehen“ durften.

Hier können die Kleinen rennen und spielen, und die Großen haben auch die Gelegenheit sich auszutauschen.

Viel zu schnell erschallt für manche das Aufräumlied. Wenn alle zusammen helfen, ist alles schnell in Ordnung gebracht und es bleibt noch Zeit für ein gemeinsames Abschiedslied.



Text & Fotos: Krabbelgruppe

Sola scriptura?? Ja gerne – wenn ich sie verstehen würde!

Seit Mitte September treffen sich im Jugendbereich am frühen Sonntagabend Jugendliche, die bereits Konfi und Trainee hinter sich haben und (O-Ton!) lernen möchten, wie „ich im Alltag nach dem Vorbild Jesu leben kann“ und die gerne „die Offenbarung behandeln würden, weil man die nicht so kapiert!“

Von 17.00-19.00 Uhr wollen wir diesen und vielen weiteren Fragen auf den Grund gehen. Wo steht was in der Bibel? Gilt das heute noch? Wie verstehe ich Gottes Wort? Der Jugendbibelkreis ist offen für alle zwischen 15 und 20 Jahren, jedoch erwarten wir eine verbindliche Teilnahme. Nähere Infos und Termine gibt es im Jugendbüro.



Ausflug mit den Kindern der Kinderkirche zu den Schafen

Im letzten Sonntag vor den Sommerferien machte die Kinderkirche einen Ausflug zum Schafhof Smietana.

Passend zum Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“, den wir am Sonntag zuvor in der Kinderkirche gehört hatten, durften die Kinder die Schafe und Lämmchen streicheln und füttern. Sogar ein Esel war mit dabei, der sich auch gerne streicheln ließ. Dann saßen wir auf Decken im Stall, sangen Lieder und hörten eine Geschichte.

Zum Schluss gab es auch noch leckere „Schäfchen“-Plätzchen. Es war ein sehr schöner Ausflug und mal eine ganz andere Kinderkirche.

Text: Birga Walter
Fotos: Kinderkirche





Kinderseite

Verpasse dieses Projekt auf gar keinen Fall!

Wer Bücher entweder super langweilig oder sehr cool findet, ist hier genau richtig!

Alle Steinheimer Kinder (Altersgrenze: 16 Jahre) können nämlich mitschreiben an einem einzigartigen Buch mit dem Titel:

Geburtstagsparty für Jesus!

Da könnt ihr eure Gedanken reinschreiben und eure schönsten Weihnachtserlebnisse. Dann wird das Ganze gedruckt und jeder, der mitgeschrieben hat, bekommt ein kostenloses Exemplar.

Wichtig:

1. Deine Geschichte schreibst du leserlich auf ein liniertes DIN A5 Blatt.
2. Unten auf der Seite steht dein Name und dein Alter und, wenn du willst, kannst du auch ein Foto draufkleben.
3. Die Geschichten können am Sonntag, 26.11., von 12.00-14.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus abgegeben werden. An diesem Tag gibt es Mittagessen, Kuchen und einen Basar ...
(Wer an dem Termin nicht kann, darf seine Geschichte auch schon vorher in den Briefkasten Jugendbüro einwerfen.)
4. Vom 20.- 22.12.17 kannst du dir **das Buch** im Jugendbüro abholen.
► Super Weihnachtsgeschenk!
5. Weitere Exemplare werden bei den Gottesdiensten am Heiligen Abend gegen eine Spende verteilt.
6. Also, los geht's: Werde Schriftsteller! (Denn je mehr Geschichten, desto fetter das Buch!)

Text: Susanne Klotz

Gesucht:

**Für den Jugendbereich suchen wir einen Flachbild - Fernseher.
Angebote bitte an Luca Viceconte (FSJ) im Jugendbüro.**



Weiberlager



16 Mädels zwischen 14 und 24 Jahren unterwegs mit „Oma“ Susanne im hintersten Schwarzwaldwinkel - ob das gut geht?

Das haben sich sicher viele gefragt, die von der Idee eines Mädchen-Zeltlagers 2017 gehört hatten. Alle Skeptiker soll dieser Beitrag beruhigen: Es ging gut, sehr gut sogar! Von Anfang an hat sich die Gruppe sehr harmonisch verhalten.

Die gemeinsamen Vorplanungen, die An- und Abreise mit eigenen PKWs, dazu die Unterstützung der Familien Fritz und Koloska und außerdem der gesamte Aufenthalt auf einem Zeltplatz in der Nähe von Bad Wildbad waren entspannt, bewahrt und durchgehend wirklich witzig und für die Gemeinschaft förderlich.

Einige Highlights des Lagers waren eine Wanderung durch einen Baumwipfelpfad, ein Wellnessstag und auch ein Überfall „unserer“ Jungs aus Steinheim. Ein Wunder? Ja, bestimmt war vieles in dieser Zeit wunderbar von Gott gelenkt und geschenkt und wir planen bereits das Weiberlager 2018!

Sei dabei!



Freiwilliges Soziales Jahr

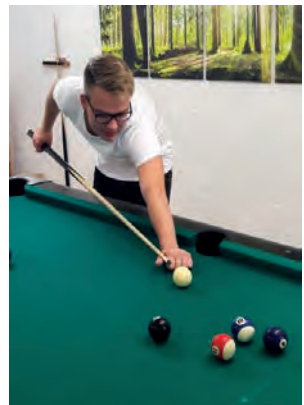
Seit September gibt es im Gemeindehaus einen neuen Mitarbeiter an einem neu geschaffenen Arbeitsplatz: Luca Viceconte, 20 Jahre alt – der erste FSJler im Jugendbüro.



Grandios, wenn Gott segnet! Fantastisch, wenn über 30 Leute zur Offenen Jugendarbeit kommen ... 35 bekocht werden wollen im Trainee ... jeden Tag eine Jungschar das Gemeindehaus stürmt!

Und noch besser ist, dass der gebürtige Steinheimer Luca jetzt die Arbeit der absolut engagierten Ehrenamtlichen und von mir (Susanne) unterstützen kann. Er arbeitet 40 Stunden pro Woche im Jugendbüro – unterbrochen durch Bildungstage des Evangelischen Jugendwerks Württemberg. Luca war vom ersten Tag an sehr aktiv: Schülergottesdienst, Billardraum neu gestalten, Impulse und Mitarbeit in der Jungschar gehören

ebenso zu seinen Aufgaben wie Zeit mit Jugendlichen im Gemeindehaus verbringen, Skiausfahrt planen und Spülmaschine ausräumen. Damit aus den vielen Aufgaben kein blinder Aktivismus wird, ist es ganz wichtig, regelmäßig Bilanz zu ziehen und das Ziel im Auge zu haben. Wir versuchen im Jugendbüro ganz bewusst, Zeit zum Bibellesen, zum Gebet und Austausch einzuplanen. An den Bildungstagen kann das Gespräch unter den FSJlern zudem eine Hilfe sein. Es ist enorm motivierend, wenn junge Menschen sich auf den Weg mit Gott machen. Mir scheint, dass manche am liebsten Bäume ausreißen würden – und Luca gehört (zum Glück) zu dieser Kategorie! Bitte unterstützen Sie ihn als Gemeinde im Gebet oder mit Lob und ehrlicher Nachfrage. Man könnte ihn auch bei einer Einladung zum Essen näher kennen lernen – es lohnt sich!



Und an alle Schulabgänger 2018: Wenn du ein Herz hast für die Arbeit hier im Gem und du eine FSJ - Stelle suchst, dann melde dich zeitnah im Jugendbüro bei Susanne Klotz!



Zweite ökumenische Kirchenwanderung

Sonntag, 24. September 2017



Der Tag versprach wunderschön zu werden. Perfektes Wetter also für unsere zweite ökumenische Kirchenwanderung.

Gegen Mittag zogen jedoch dunkle Wolken Richtung Ostalb.

„Das wird ein Gewitter geben“, meinte der eine, eine andere: „Na ja, sieht für unsere Wanderung wirklich nicht besonders gut aus.“

Die Optimisten waren allerdings der festen Meinung: Das Wetter hält!

Und es hat gehalten! Einige hatten zwar vorsichtshalber einen Regenschirm mit im Gepäck, doch es blieb trocken und die Luft war spätsommerlich warm. Ideale Bedingungen für die über dreißig Wanderfreudigen, die von Alb-Guide Walter Kraft anschaulich und mit viel Freude rund um die Weiherwiesen bei Irmannsweiler geführt wurden.



Winzige Molche und Frösche gab es zu entdecken, Feuersteine und Bohnerz, Dolinen und Bäche, die plötzlich verschwinden.

Doch nicht nur die gute Gemeinschaft und die intensiven Gespräche, sondern auch die Landschaft ließen die zwei Stunden unserer Expedition wie im Flug vergehen. Zum Schluss waren sich alle einig:

Die Ökumenewanderung soll auf jeden Fall wiederholt werden. Das nächste Ziel? Lassen wir uns überraschen! Wir sind gespannt.



Drei Chöre verdienen Rettungsrucksäcke



Das gemeinsame Konzert dreier Kirchenchöre in der evangelischen Peterskirche zu Steinheim war auch finanziell sehr erfolgreich. Zwei Rettungsrucksäcke konnten durch das Rote Kreuz für die Helfer vor Ort angeschafft werden. Im Bild von links: Harald Geisler, Melanie Kutschke-Frye, Bernhard Wagner, Sylvia Laible, Joachim Kocsis, Susanne Köpf, Dagmar Schwarz, Rosalia Tietböhl und Felix Schöfer.

Das erste gemeinsame Konzert des evangelischen mit dem katholischen und dem neuapostolischen Kirchenchor bleibt keine Eintagsfliege. „Das Konzert Anfang Juli ist so gut angekommen, dass wir an eine Neuauflage – natürlich mit neuem Programm – denken“, sagte Bernhard Wagner nach einem Treffen der Chorsprecher.

2018 werde dieses Gemeinschaftskonzert allerdings nicht möglich, weil bei den Chören im Wesentlichen bereits die großen Vorhaben festgezurrut sind und die Chorproben danach ausgerichtet wurden. Für 2019 gehe man also an die Planung.

Bei dem Treffen wurde Bilanz gezogen. Mit den dargebotenen Kompositionen hätten die Chöre genau den Geschmack der Zuhörer getroffen, waren sich die Chorleiter Harald Geisler, Joachim Kocsis und Bernhard Wagner einig. Die Begeisterung sei groß gewesen. Erste Ideen für das Konzert 2019 stehen im Raum. Bestätigt fühlen sich die Sängerinnen und Sänger darin, einen eventuellen Reinerlös für einen guten Zweck zu stiften. 1.300 Euro wurden am Ende nach dem Öffnen der Opferstöcke in der Peterskirche gezahlt. Bernhard Wagner: „Mit so viel hatten wir nun wirklich nicht gerechnet“.

Die Rotkreuz-Bereitschaftsleiterin Rosalia Tietböhl erwischte, wie sie sagte, ein Sonderangebot und so konnten zwei spezielle Rettungsrucksäcke angeschafft werden, die etwas mehr Hilfsmittel an Bord haben als die vorhandenen Notfallrucksäcke. Die freiwilligen Rotkreuzmitglieder, neun an der Zahl im HvO-Dienst, haben mächtig viel zu tun. Im Schnitt sind es pro Jahr über 200 Notfälle, bei denen bis zum Eintreffen von Rettungsdienst und Notarzt lebensrettende Maßnahmen eingeleitet werden.



Musik im Advent

MännerChor Steinheim in der Peterskirche



Der MännerChor eröffnet unter der Leitung von Harald Geisler sein Kirchenkonzert am **Samstag, 9. Dezember, um 17 Uhr in der Peterskirche** mit dem „Himmlichen Adventsjodler“ von Lorenz Maierhofer.

Das feierliche Chorstück ist in Anlehnung an den besinnlichen Adventsjodler, der im alpenländischen Stil gesungen wird, entstanden.

Im Mittelpunkt werden dieses Jahr einige Weihnachtslieder von József Swider, aus Polen stehen. Die meisten der Stücke entstanden in einer Zeit, in der die Sehnsucht nach neuer Religiosität im Geiste der Demut und Einfachheit und im freudigen Lobpreis des Neugeborenen eine große Rolle spielte.

„Weihnachtsfrieden“ von Norbert Feibel, „Oh Herr, gib Frieden“ von Bortniansky, „Freue dich, du Welt“ und „Tochter Zion“ von Georg Friedrich Händel werden weitere Bestandteile des Programms sein.

In einem besonderen Block singt der Chor „Alpenländische Lieder“ von Lorenz Maierhofer.

Den Abschluss bilden beliebte Lieder von R. Mayr : „Maria, hör den Engel an“, und „A Weihnacht, wie’s früher war“.

Für die musikalische Begleitung sorgen das bewährte „Duo Lanzinger“ mit Zither und Hackbrett, sowie Michael Benning am E-Piano.

Text: Klaus-Dieter Kirschner
Foto: Emil Maier



Pater Georg wieder zuhause

Pater Georg Mathai folgt dem Ruf seines Ordens der Heiligen Therese von Lisieux und kehrte Ende September nach Indien zurück. Für etliche Wochen war die katholische Seelsorge-Einheit Steinheim-Gerstetten verwaist.

Der 55 Jahre alte Seelsorger hatte Philosophie und Theologie studiert, war 1991 zum Priester geweiht worden. Einer der Höhepunkte seiner elf Jahre in der Seelsorge-Einheit war letztes Jahr das große Fest anlässlich des 25. Jahrestags der Priesterweihe.

Die Seelsorge-Einheit umfasst 2.500 Katholiken in Steinheim und 2.400 in Gerstetten. Zuletzt war Georg Mathai als Pfarrer für die Gläubigen alleine zuständig. Als er 2006 durch den Provinzial der Kongregation nach Deutschland geschickt wurde, sprach er kein Wort Deutsch und musste sich diese Sprache erst aneignen.

Im Rückblick auf die elf Jahre erwähnte Mathai dankbar die gute Zusammenarbeit auf ökumenischer Ebene mit dem Pfarrer-Ehepaar Neumeister und vor allem das gute Miteinander in der großen Pfarrei und deren vielen Predigtplätzen. Eines aber machte ihm doch zu schaffen: Das ist die sinkende Zahl der Gemeindeglieder und der nachlassende Gottesdienstbesuch. Von Indien her war er doch anderes gewöhnt. In seiner Vaterstadt Kerala (Südindien) sind die Kirchen bei den zwei bis drei Gottesdiensten am Sonntag immer rappellvoll.





Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Sonntägliche Gottesdienste:

22.11., Buß- und Betttag	19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
26.11., Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor und Gedenken der Verstorbenen
03.12., 1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor
10.12., 2. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor und Kirchkaffee
17.12., 3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
24.12., Heilig Abend	15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor 19.00 Uhr Christvesper in Sontheim
25.12., 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor
26.12., 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst
31.12., Silvester	17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl
01.01., Neujahr	10.00 Uhr Gottesdienst
06.01., Erscheinungsfest	10.00 Uhr Gottesdienst
07.01.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
14.01.	10.00 Uhr Gottesdienst
21.01.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
28.01.	10.00 Uhr Gottesdienst
04.02.	10.00 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden
11.02.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Zu den Gottesdiensten wird ein Fahrdienst angeboten:
Claudia Beck, Tel.: 0 73 29 / 17 87



Veranstaltungen

Sonntag,	26.11., 11.30 Uhr	Gemeindefest zum Ewigkeitssonntag, Gemeindehaus
Sonntag,	26.11., 18.00 Uhr	Praystation, Mayersaal
Samstag,	02.12., 09.30 Uhr	Jugend- und Gemeindefrühstück, Mayersaal
Samstag,	09.12., 08.00 Uhr	Christbaum- und Orangenverkauf
	09.12., 17.00 Uhr	Adventskonzert MännerChor, Peterskirche
Sonntag,	10.12., 18.00 Uhr	Praystation, Mayersaal
Donnerstag,	14.12., 14.30 Uhr	Seniorenkreis „Frohes Alter“, Bonhoeffersaal
Sonntag,	17.12., 18.00 Uhr	Adventskonzert Jugendkapelle Musikverein, Peterskirche
Sonntag,	07.01., 18.00 Uhr	Praystation, Mayersaal
Sonntag,	14.01., bis	Allianz-Gebetswoche, FeG
Mittwoch,	17.01., 19.30 Uhr	Allianz-Gebetswoche, FeG
Donnerstag,	18.01., 14.30 Uhr	Seniorenkreis „Frohes Alter“, Bonhoeffersaal
Sonntag,	21.01., 18.00 Uhr	Praystation, Mayersaal
Sonntag,	04.02., 18.00 Uhr	Praystation, Mayersaal
Freitag,	09.02., 19.00 Uhr	Mitarbeiterabend, Bonhoeffersaal

Änderungen vorbehalten! Alle Veranstaltungen auch unter www.steinheim-evangelisch.de („Jahresplan“).



Freud und Leid

Taufen:

09.07.

10.09.

15.10.

Möge Gott den Täuflingen ein gnädiger Gott sein und den Eltern und Paten bei der Erziehung beistehen!

Taufsonntage 2018:

07.01. / 11.02. / 04.03. / 08.04. / 13.05. / 10.06. / 08.07. / 09.09. / 14.10. / 11.11. / 09.12.

Bitte beachten Sie, dass pro Taufgottesdienst maximal drei Taufen erfolgen können. Wir bitten die Familien, sich frühzeitig im Gemeindebüro zu melden!

Trauungen:

08.07.

09.09.

23.09.



Wir wünschen den Paaren Gottes Segen und sein gutes Geleit. Möge die Ehe von Gottes Wort und seinem Geist geprägt sein.



Bestattungen:

11.07.

19.07.

04.08.

10.08.

11.08.

15.08.

15.09.

19.09.

22.09.

04.10.

11.10.

Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh. 11, 25)



Kleidersammlung für Bethel

**durch die Evangelische Kirchengemeinde
Steinheim am Albuch**

vom 22. November bis 28. November 2017

Abgabestelle: Pfarrscheuer

Pfarrstraße 22

89555 Steinheim

jeweils von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779



59.
Aktion

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Wasser für alle





Ansprechpartner und Kontaktdaten:

Evangelisches Pfarramt Steinheim Süd:

Pfarrer Andreas Neumeister, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75
E-Mail: pfarramtsued@steinheim-evangelisch.de

Evangelisches Pfarramt Steinheim Nord:

Pfarrerin Eva-Maria Neumeister, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 91 88 90
E-Mail: pfarramtnord@steinheim-evangelisch.de

2. Vorsitzender Kirchengemeinderat:

Gerhard Elsenhans, Gartenstraße 18
Tel.: 0 73 29 / 17 29
E-Mail: elsenhans@steinheim-evangelisch.de

Gemeindebüro:

Petra Serino, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75
E-Mail: gemeindebuero@steinheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Kirchenpflege:

Sabine Stieff, Hauptstr. 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 13 15, Fax: 0 73 29 / 92 02 08
E-Mail: kirchenpflege@steinheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

Jugendbüro:

Susanne Klotz, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, UG
Tel.: 0 73 29 / 91 79 51, Fax: 0 73 29 / 91 79 53
E-Mail: jugendbuero@steinheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr

Evangelischer Kindergarten Gemeindehaus:

Leiterin: Christiane Harz
Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 1. OG
Tel.: 0 73 29 / 63 53
E-Mail: kindergarten@steinheim-evangelisch.de

Hausmeisterin Gemeindehaus:

Erna Schindler, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 17 39

Kinderkirche:

Pfarrerin Eva-Maria Neumeister, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 91 88 90
E-Mail: pfarramtnord@steinheim-evangelisch.de
sonntags, 10.00 Uhr, für Kinder ab 5 Jahren
(nicht in den Ferien)
Ort: Kirche, anschl. Vereinsraum
zusätzlich in Gnannenweiler um 11.15 Uhr
(nicht in den Ferien)

Mesnerin:

Karin Benning
Tel.: 0 73 29 / 71 85

Internet:

www.steinheim-evangelisch.de
www.steinheim-evangelisch-kindergarten.de
www.vfje.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Steinheim
Raiba Steinheim
IBAN: DE26 6006 9158 0000 3750 04
BIC: GENODES1SAA

Verein zur Förderung der Jugend- und Erwachsenenarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Albuch e. V.

Jochen Grünwald
Klosterstraße 13
Tel.: 0 73 29 / 92 00 18
E-Mail: jochengruenwald@gmx.de

Bankverbindung:

Verein z. Förd. der Jugend- und Erw. arbeit
in der Ev. Kirchengde.
Raiba Steinheim
IBAN: DE24 6006 9158 0000 6930 06
BIC: GENODES1SAA



JAHRESLOSUNG 2018

GOTT SPRICHT:

*ICH WILL DEM DURSTIGEN GEBEN
VON DER QUELLE DES LEBENDIGEN
WASSERS UMSONST.*

OFFENBARUNG 21,6